

---

# Mitgliederversammlung ANQ

---

30. Mai 2017, Olten

Herzlich willkommen!

Begrüßungskaffee an der Theke – bitte bedienen Sie sich.

# Traktandum 1

## **Begrüssung**

## Traktandum 2

### **Akutbereich / Fachübergreifend Informationen**

- zu den Messungen
- zu den Auswertungen

---

# Nationale Patientenzufriedenheitsmessung

---

Fachübergreifend  
(Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation)

## Aktueller Stand der Arbeiten - Psychiatrie

### **Entwicklung des ANQ-Kurzfragebogens Psych V 1.0:**

- Inhaltliche Fragebogenkonstruktion des ANQ-Kurzfragebogens Psychiatrie mit Fachexperten und der Charité Berlin.
- Validierung der deutschen Version des Fragebogens: Kognitive Interviews mit Patientinnen und Patienten zur Überprüfung des Frageverständnisses.
- Wissenschaftliche Validierung der französischen und italienischen Übersetzungen (Auftrag ESOPE Lausanne).
- Durchführung einer Pilotbefragung in allen drei Sprachregionen zur Überprüfung der Gütekriterien (Auftrag Charité – Berlin).

## ANQ-Fragebogen PatZu Psychiatrie V 1.0

Dimension	Fragen
Behandlungs- qualität	1. Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?
Information, Kommunikation	2. Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen? 3. Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?
Medikation	4. Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?
Partizipation, Therapieplanung	5. Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?
Austrittsmanage- ment	6. Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?

## Aktueller Stand der Arbeiten - Psychiatrie

### **Die wichtigsten Erkenntnisse aus den Testverfahren:**

- Die Konstruktion des Fragebogens ist empirisch belastbar, der Fragebogen misst die Patientenzufriedenheit.
- Hinsichtlich der Differenzierungsfähigkeit ist keine der drei Skalen überlegen, leicht geringere Deckeneffekte zeigen sich bei der 5er-Skala.
- Entscheid für die Verwendung der verbalen 5er-Antwortskala
- Erkenntnisse aus den durchgeführten Informationsveranstaltungen im März 2017 – Diskussion im QA-PatZu Juni 2017

## Aktueller Stand der Arbeiten - Psychiatrie

- Umsetzung der ersten nationalen Patientenzufriedenheitsmessung in den Monaten September bis November 2017
- Messmethode analog der Fachbereiche Rehabilitation und Akutsomatik
- Eingeschlossen werden alle stationären PatientInnen (Erwachsene) mit Austritt im erwähnten Zeitraum
- Ausgeschlossen sind PatientInnen der Forensik
- Die Ergebnisse der ersten Messung werden in verschlüsselter Form publiziert
- Die Messung im 2018 findet von Mai bis Juli statt



## Aktueller Stand der Arbeiten - Rehabilitation

### **Testverfahren weiterentwickelter FB – Reha**

#### **1. Phase:** Qualitative Testung (bereits abgeschlossen)

- Auftrag an Fachhochschule Westschweiz in Fribourg
- Übersetzung des Fragebogen in Französisch und Italienisch
- Überprüfung des Frageverständnisses in kognitiven Patienteninterviews in allen drei Sprachregionen (total 37 Interviews)

## Aktueller Stand der Arbeiten - Rehabilitation

### **Testverfahren weiterentwickelter FB – Reha**

#### **2. Phase: Quantitative Testung**

- Auftrag an Charité Berlin
- Durchführung der Pilotbefragung in 9 Kliniken und 3 Klinikgruppen in allen drei Sprachregionen (Juni/Juli)
- Im Gegensatz zum Akut- und Psychatriebereich Pilot nur mit verbaler 5er Antwortskala
- Diskussion der Testergebnisse und Entscheid für den definitiven Fragebogen ( ca. Januar 2018)
- Einsatz des weiterentwickeltem Fragebogen ab Frühling 2018

## Aktueller Stand der Arbeiten – Akutbereich

- Messung 2016 – Patientenzufriedenheitsmessung mit dem ANQ-Kurzfragebogen V 2.0
- Die Ergebnisse für den nationalen Vergleich werden risikoadjustiert dargestellt (Mittelwert im Funnel Plot wie bisher)
- Kein Längsschnittvergleich mit den Vorjahren möglich (andere Fragen, andere Antwortskalierung)
- Mehrjahresanalyse:  
Ergebnisse der Jahre 2011-2015-Ergebnisse werden im Juni erwartet

---

# Postoperative Wundinfektionsmessung

---

mit Swissnoso

## Aktuelles

- Neue vertragliche Vereinbarungen mit Swissnoso abgeschlossen
- Antrag der H+ Fachkommission Qualität Akut (FKQA) - Evaluation der poststationären Nachbefragung
- Überprüfung Einhalten der ANQ-Vorgaben:
  - Verpflichtung zur Erfassung der colonchirurgischen Eingriffe
  - Dispense wenn die verpflichtenden drei Eingriffsarten aufgrund des Leistungsangebotes nicht erfasst werden können
  - Bei Spitalgruppen: Erfassung und Auswertung pro Standort
- Nächste transparente Veröffentlichung der Ergebnisse 2015/2016  
➔ November/Dezember 2017

---

# Prävalenzmessung Sturz & Dekubitus

---

## Prävalenzmessung Sturz & Dekubitus

### **Feedback Methode LPZ V 2.0**

- Der neue Aufbau sowie die Kürzung des Fragebogens wurden positiv bewertet, die Anwenderfreundlichkeit konnte gesteigert und der Aufwand für die Datenerfassung konnte gesenkt werden.
- 60 % der Spitäler und Kliniken erfassen die Daten direkt online, 40 % erfassen die Daten auf Papier und geben sie im Anschluss online ein.

### **Anpassung Schulungskonzept für Messung 2017**

- Die Veranstaltung wird modular aufgebaut, es werden verschiedene Präsentationen und Workshops angeboten.
- Module werden zweimal angeboten, dies erlaubt die Zusammenstellung eines individuellen Schulungsprogramms.

## Prävalenzmessung Dekubitus Kinder/Jugendliche

### **Weiterentwicklung Fragebogen Dekubitus Kinder/Jugendliche**

- Schwerpunkt der Weiterentwicklung ist die spezifische Situation der Neonatologie



---

# Potenziell vermeidbare Rehospitalisationen / Reoperationen

---

## Überarbeitung der Berichtslegung

- Der QA-SQLape hat Aufbau und Inhalte der Berichtslegung überarbeitet
- Es wird pro Indikator je ein Bericht erstellt – die Kommunikation soll damit vereinfacht werden
- Die Ergebnisse sollen differenzierter und pro Spitaltyp (BFS-Typologie) dargestellt und diskutiert werden.
- Zum besseren Praxisbezug werden weiterführende Informationen zu den Indikatoren Rehospitalisation und Reoperation ausgeführt.

## Publikationskonzept Rehospitalisation

- Konzept wurde in enger Kooperation mit dem QA-SQLape, insbesondere mit der Statistikexpertin erarbeitet.
- Es werden **das Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate** dargestellt = **Ratio**
- Ergebnis: Ratio  $<1$  oder  $>1$   
d.h. Der Wert ist in der Norm oder weicht ab von der Norm (mit einseitigem Signifikanzniveau 5 %)
- Die Einteilung in die Ergebnisse A, B oder C werden nicht mehr verwendet.
  
- Vernehmlassungsfrist: bis 16. Juni

---

# SIRIS

## Hüft- und Knieimplantatregister

---

- Wissenschaftlicher Jahresbericht 2015 – 2015 (Umfang 63. S./ in Englisch)
- Kurzfassung des Berichtes (Umfang 7 S./ in Deutsch, Französisch und Italienisch)
- Publikation und Aufschaltung beider Versionen auf den Webseiten der SIRIS-Stiftung und des ANQ
- Medienmitteilung im Juni 2017

## Swiss National Joint Registry

SIRIS Report 2012–2015  
Annual Report of the Swiss National Joint Registry, Hip and Knee

---

# SIRIS Wirbelsäulenregister

---

Umsetzung ab 2017

## Aktueller Stand der Vorbereitungsarbeiten

- Der ANQ steht im Kontakt mit den drei Fachgesellschaften (Swiss Orthopaedics, Schweizerische Gesellschaft der Neurochirurgen und Schweizerische Gesellschaft der Wirbelsäulenchirurgen).
- Die Fachgesellschaften haben an der letzten Sitzung im März 2017 einen ersten Vorschlag mündlich unterbreitet.
- Ein Konzeptentwurf der Fachgesellschaften wird aktuell in den Gremien des ANQ diskutiert.

## Traktandum 3

### **Psychiatriebereich Informationen**

- zu den Messungen
- zu den Auswertungen



15. Dezember 2016 – Transparente Publikationen

Erwachsenenpsychiatrie

KJP

Akut

Schwer-  
punkt

Abhängig-  
keit



## 15. Dezember 2016 – Transparente Publikationen

### **Psychiatrie:**

#### **Erstmals alle Messergebnisse pro Klinik einsehbar**

Die Resultate der ANQ-Qualitätsmessung 2015 in der stationären Erwachsenenpsychiatrie und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie stimmen optimistisch: den Kliniken ist es über mehrere Jahre gelungen, die Symptombelastung während des Klinikaufenthalts zu reduzieren. Mit den aktuellen Ergebnissen werden in der Schweiz erstmals Zahlen zur Reduktion der Symptombelastung und zur Häufigkeit von Freiheitsbeschränkenden Maßnahmen öffentlich ausgewiesen - unter Nennung der Kliniknamen.



**Sorgfältige Kommunikation, wenig Medienreaktionen**

## Weiterentwicklung 2017

- **Ankündigung:** An Vernehmlassung 2016 Ankündigung einer EG zur Weiterentwicklung der statistischen Methode
- **Abschlussbericht:** EG formuliert im September 2016 eine Empfehlung an den QA
- **Beschluss:** Antrag QA am 20.12.2016 an VS zur Änderung
  - ➔ Auf die zentralen und häufig genannten Kritikpunkte der Vernehmlassungen 2014 und 2016 wurde eine **Antwort gefunden.**

## Neue statistische Auswertungsmethode

- **Ziel:** Zuverlässigeres und besser verständliches Modell, Erhöhung der Akzeptanz bei Leistungserbringern und Verbänden.
- **Modell:** Erweiterte Regressionsanalyse, multiples lineares Modell, Einfluss der Kovariablen mit Interaktionen wird neu mit einbezogen (Abhängigkeiten von Kovariablen die sich gegenseitig beeinflussen) und Ergebniswerte werden neu in der Skalierung entsprechend der jeweiligen Messinstrumente abgebildet.
- **Literatur:** «Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen» und «Technical Report» (Prof. L. Dümbgen).

## Vernehmlassung Mai / Juni 2017

### **Änderung der statistischen Auswertungsmethode**

- Markierte Änderungen in den Auswertungs- und Publikationskonzepten der EP und KJP
- Umsetzung UPK und neues Auswertungsinstitut (ab 1.7.2017)

## Expertengruppen - News

### **EG Audits / Controlling FM**

- Expertendiskussion am Q-Day Atelier 2017
- Empfehlung bezüglich Validieren der Datenerhebung an QA abgegeben

## Expertengruppen - News

### EG Schulungen HoNOS

- 2017 je 2 Schulungen auf deutsch und französisch
- 2 Schulungsvideos in deutscher Sprache gedreht -> Erhöhung Interrater Reliabilität
- Filme in französischer Sprache in Erstellung
- EG französische Schweiz neu besetzt:  
Silvia Aebischer – André Michel – Yasser Khazaal

## Expertengruppen - News

### **EG Schulungen FM**

- 2017 je 1 Schulung auf deutsch und französisch
- EG franz. Schweiz neu besetzt:  
Stéphane Morandi – Philippe Meier



## Expertengruppen - News

### **EG Schulungen KJP**

- HoNOSCA D / F wird derzeit konstituiert
- EFM-KJP D / F wird derzeit konstituiert

in Zusammenarbeit mit der SGKJPP

## Weitere Aktivitäten 2017

### **Nationale** Gremien & Verbände u.a.

- Sitzung Vertretern Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen und SSAM (Swiss Society of Addiction Medicine) März 2017
- Weiterführung Austausch SMHC

### **Internationale** Einladungen & Präsentation Schweizer Modell

- Vortrag / Vorsitz LVR-Institut für Versorgungsforschung Köln, Februar 2017
- Sitzung internationale Ergebnisse FM Prof. T. Steinert, Februar 2017
- Austausch IQTIG Berlin (G-BA/Bundesministerium für Gesundheit) Mai 2017
- Symposiumsbeitrag XVII World Congress of Psychiatry Berlin Oktober 2017

## Publikationen Psychiatrie November 2017

### Publikation Datenjahr 2016

- Alle Indikatoren EP & KJP
  - Symptombelastung (HoNOS, BSCL, HoNOSCA, HoNOSCA-SR)
  - Freiheitsbeschränkende Massnahmen (EFM, EFM-KJP)
- FP: deskriptiver Bericht zu Handen der Kliniken

## Traktandum 4

### **Rehabilitationsbereich Informationen**

- zu den Messungen
- zu den Auswertungen

---

# Modul 1

## Patientenzufriedenheit

---

## Patientenzufriedenheit Rehabilitation

### **Patientenzufriedenheitsbefragung 2016:**

- Transparente Publikation am 20. April 2017

### **Patientenzufriedenheitsbefragung 2017:**

- läuft aktuell (April/Mai), 104 Standorte mit Reha-Angebot nehmen teil
- wird mit dem bestehenden Fragebogen durchgeführt
- Auswertung und Berichtlegung erstmals durch ESOPE
- Ab 2018 Einsatz weiterentwickelter Fragebogen V 2.0

---

## Module 2 & 3

---

## Nationale Vergleichsberichte Datenjahr 2015

- Klinikspezifische Ergebnisberichte werden Kliniken voraussichtlich Mitte Juni 2017 zugestellt
- Verschlüsselte Publikation Nationale Vergleichsberichte (MSK, Neuro, Kardio, Pulmo, Andere Reha) für Ende Juni 2017 geplant
- Vorgesehen ab Datenjahr 2016 Nationale Vergleichsberichte transparent zu publizieren



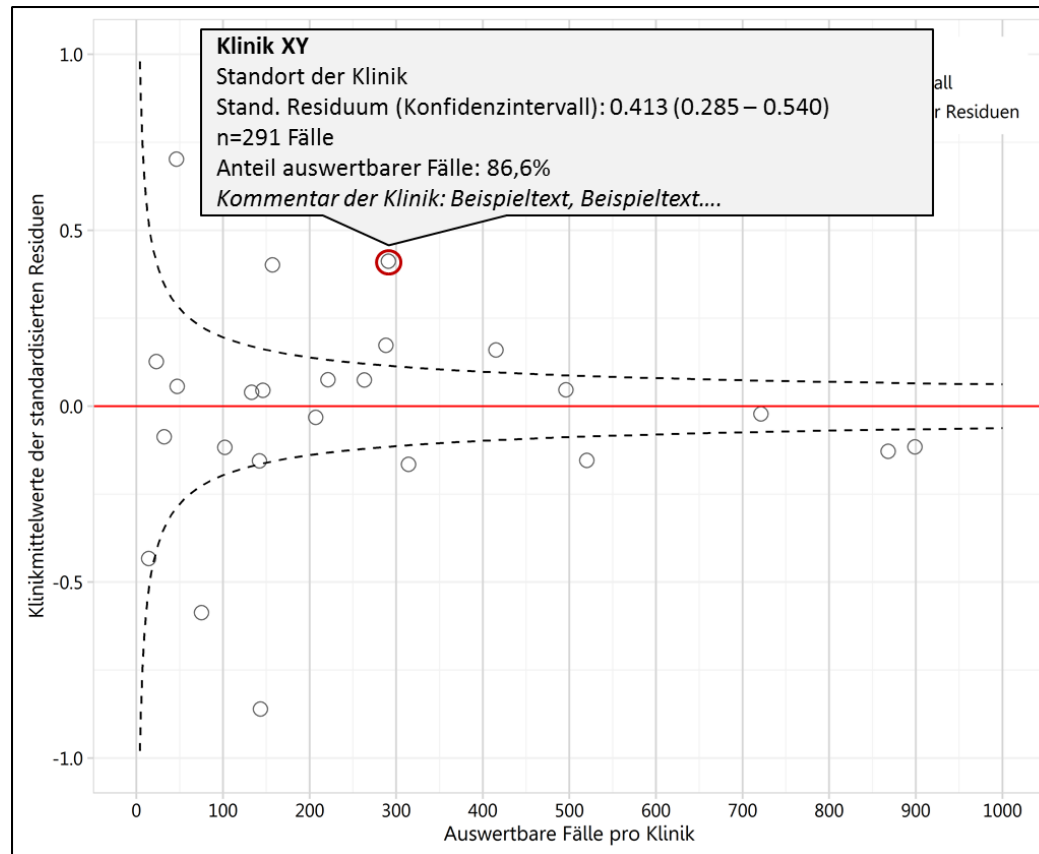
## Datenqualität 2016

- **Datenübermittlung:**  
98 von 98 registrierten Kliniken übermittelten Daten  
(2015: Übermittlung von 94 Kliniken)
- **Fristen:**  
55 Kliniken lieferten fristgerecht  
43 mit 1-2 Wochen Verzögerung
- **Fallzahlen:**
  - übermittelte Fälle: 84.244 (2015: 79.981)
  - Ausschluss (Dispens, Duplikat u.a.) 3.364 (2015: 2.634)
  - Analysestichprobe Messfälle: 79.678 (2015: 73.678)

## Publikationskonzept

- Versand Vernehmlassung an Partner für 31. Mai 2017 geplant
- Analog zum Auswertungskonzept Publikation getrennt nach Teilmodulen:
  - MSK, Neuro und Andere Reha: Ergebnis FIM® und EBI getrennt nach Instrument
  - Kardio Reha: Ergebnisse 6-Minuten-Gehtest und Mac New Heart
  - Pulmo Reha: Ergebnisse 6-Minuten-Gehtest, Feeling Thermometer und CRQ (bei COPD I-IV)
- Voraussichtlich erstmals Grundlage für transparente Publikation Datenjahr 2016

# Publikationskonzept



## Nationales Schulungskonzept

- Von SW!SS Reha und PLATEFORME-REHA unterstützt
- Anfang Mai 2017 veröffentlicht

## Schulungen 2017

- **Neues Format:**  
Grundlagenschulungen «**Grundsätze der Rehabilitation und Anforderungen des ANQ**»  
erstmalig Mai 2017 in Deutschschweiz und Romandie  
ab Herbst 2017 Schulung im Tessin in Planung
- **Schwerpunkte:**  
Wer ist ANQ, was sind seine Grundlagen, was ist sein Auftrag und was nicht?  
Einbettung der ANQ-Messungen in Klinikprozess und Mehrwert für einzelne Institution.  
Interdisziplinarität / Interprofessionalität

## Übersicht Schulungen 2017

- **Deutschschweiz:**
  - 2 Grundlagenschulungen
  - 4 FIM®-Schulungen (Basis und Fortgeschrittene)
  - 2 CIRS-Schulungen
- **Romandie:**
  - 2 Grundlagenschulungen
  - 4 FIM®-Schulungen (Basis und Fortgeschrittene)
  - 2 CIRS-Schulungen
- **Tessin:**
  - 1 Grundlagenschulung
  - 2 FIM®-Schulung (Fortgeschrittene)
  - 1 CIRS-Schulung

## Expertengruppe «Regelwerk FIM<sup>®</sup>»

- 1. Empfehlungsblock zu FIM<sup>®</sup>-Items A, G und H im Januar 2017 an Kliniken versandt
- 2. Empfehlungsblock zu FIM<sup>®</sup>-Items J und K im Mai 2017 an Kliniken versandt

## Weitere Themenfelder

- Studie ADL-Score:  
Ergebnisse werden QA Reha im Juni 2017 präsentiert, dieser trifft anschliessend Entscheidung zu Übersetzungsalgorithmus zuhanden des Vorstandes
- Begleitung Alternativmessungen Paraplegie und Psychosomatische Rehabilitation
- Interne Diskussionen zum weiteren Vorgehen «Andere Rehabilitation» im QA Reha



## Traktandum 5

### **Diverse Kurzinformationen**

## Diverse Kurzinformationen

- Messplan ab 2018 unbefristet & Prozessanpassung
- Argumentarium «Chancen & Grenzen der ANQ-Messungen»
- Argus Medienanalyse 2016
- Q-Day 18. Januar 2018
- Konzept zur Implementierung der Register-Empfehlungen
- SAQM «Innovation Qualité»
- Geplante Statutenänderung – MGV November 2017
- Anhörung ANQ: SGK-NR vom 11. Mai 2017

---

## Kurze Pause

---

bis 15.20 Uhr

Erfrischungen an der Theke – bitte bedienen Sie sich.

## Traktandum 6

### **Begrüssung**

## Traktandum 7

### Konstituierung 1

- Die Mitglieder und Beobachter sind rechtzeitig und schriftlich sowie unter Angabe der Traktanden am 27.04.2017 zur Mitgliederversammlung eingeladen worden.
- Die Voraussetzungen zur Abhaltung der Mitgliederversammlung sind somit nach Gesetz und Statuten erfüllt.
- Alle Mitgliederkategorien sind vertreten und die Versammlung ist beschlussfähig, mit folgender Stimmenverteilung:
  - pro Kategorie 28 Stimmen (Kantone, Leistungserbringer, Versicherer)
  - ergibt ein Stimmentotal von 84 Stimmen
  - und Beschlussfassung per Einfachem Mehr

## Traktandum 7

### Konstituierung 2

- Wahl des/r Protokollführers/in und Stimmenzählers/in:
  - als Protokollführerin  
Stephanie Fasnacht, Leitung Sekretariat ANQ, Bern
  - als Stimmenzählerin  
Frau Annette Egger, Qualitätsbeauftragte Spitäler des Kantons Basel-Stadt, Basel

## Traktandum 8

### **Genehmigung des Protokolls**

- Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 29. November 2016

## Traktandum 9

### **Jahresbericht 2016**

- Entgegennahme des Jahresberichts 2016



## Traktandum 10

### **Jahresrechnung 2016**

- Abnahme der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
- Abnahme des Kontrollstellenberichts 2016
- Déchargeerteilung an den Vorstand ANQ und die Kontrollstelle
- Wiederwahl der Kontrollstelle

## Traktandum 11

### **Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes & Wahl des Präsidenten/Vizepräsidenten sowie Wahl zwei neuer Vorstandsmitglieder**

- 10 der bisherigen Vorstandsmitglieder wurden von ihren Organisationen (Partner des ANQ) zur Wiederwahl bestätigt bzw. vorgeschlagen
- Wahl von einer neuen Vertreterin der Kantone und einem neuen Vertreter der Leistungserbringer

## Traktandum 11

### Gesamterneuerungswahlen

#### Leistungserbringer:

- Anne-Claude Griesser, CHUV
- Marcel Jakob, USB
- Ivo Spicher, HFR als Nachfolger von Thomas Kaufmann, LUKS
- Thomas Meier, Psychiatrische Dienste SG
- Gianni Roberto Rossi, Clinica Hildebrand
- Thomas Straubhaar, Klinik Lengg, als **Präsident**

## Traktandum 11

### Gesamterneuerungswahlen

#### Kantonsvertreter:

- Miriam Baldi, Kanton VD
- Christoph Franck, Kanton ZH, als **Vizepräsident**
- Danuta Reinholz, Kanton SG als Nachfolgerin von Markus Betschart, SG

## Traktandum 11

### **Gesamterneuerungswahlen**

Versicherer:

- Bernhard Güntert, Curafutura
- Daniel Huber, MTK
- Felix Roth, santésuisse

## Traktandum 12

### **Varia**

---

Besten Dank und gute Heimreise.

---

Nächste Mitgliederversammlung  
28. November 2017, Olten